



## **Erfolgreiche Generalversammlung der Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eG Die Genossenschaft präsentiert sich gut aufgestellt in einer vom Strukturwandel gekennzeichneten Agrarbranche**

Am 11. September 2019 fand die diesjährige Generalversammlung unserer Genossenschaft auf Burg Obbendorf in Niederzier-Hambach statt. Eingerahmt in einem Dämmerstübchen in der wunderschönen Burganlage fand zunächst die Generalversammlung mit den notwendigen Regularien und Beschlüssen statt. Im Anschluss lud die Genossenschaft ihre Mitglieder und Gäste zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Dämmerstübchen mit großartigem Grillbuffet ein.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiter **Antonius Coenen** begrüßte neben den Ehrengästen des Abends mehr als 200 Mitglieder und Gäste, die den Weg nach Hambach gefunden hatten.

Der Vorstandsvorsitzende **Stefan Schulze-Hagen**, präsentierte den Geschäftsbericht und den Jahresabschluss 2018 in einem engagierten Referat. Darin erinnerte er nochmals an die durchaus schwierigen Rahmenbedingungen im Jahr 2018, das geprägt war durch Trockenheit und größtenteils schwache Ernteergebnisse. Daraus leitet sich eine weiterhin unbefriedigende Erlössituation in der Landwirtschaft ab, was auch einen recht hohen Forderungsbestand nach sich zieht.

Durch eine durchaus erfolgreiche und auch vorausschauende Geschäftspolitik in den zurückliegenden Jahren, kann die Buir-Bliesheimer im Sinne des genossenschaftlichen Förderauftrags ihren Mitgliedern entsprechende Finanzierungshilfen anbieten, natürlich nur im Rahmen der Möglichkeiten, die uns die gesetzlichen Vorgaben geben.

Die Branche befindet sich in einem Prozess dramatischer struktureller Veränderungen in der Landwirtschaft. Dies wird innerhalb des Vorstandes als auch gemeinsam mit dem Aufsichtsrat intensiv diskutiert, um auch zukünftig die Buir-Bliesheimer als führendes Agrarhandelsunternehmen im Rheinland zu positionieren. Dazu bedarf es eines guten Kosten- und Margenmanagements und auch einer modernen und zeitgemäßen strategischen Ausrichtung auf Geschäftsfelder, die zum Unternehmen passen.

Nicht zuletzt gehört auch ein gesundes und stabiles Wachstum dazu. Intern und organisch, durch stetige Verbesserungen der Arbeit und durch Schaffung zusätzlicher Geschäfts- und Betätigungsfelder, aktuell z.B. durch den Bau und den Betrieb einer Tankstelle.

Das **Geschäftsjahr 2018** schließt mit um rund 7,5 Mio. auf 107 Mio. € gesteigerten Umsätzen ab. Der Mengenumschlag lag bei 353.000 t. Das Rohergebnis verbesserte sich, die Kosten wurden optimiert, so dass ein spürbar verbessertes EBIT zu verzeichnen war. Alles in allem ergibt sich für 2018 ein **Ergebnis vor Steuern** von rund 800 Tsd. Euro.

Die **Warenrückvergütung** wurde unverändert mit 0,25 % des Umsatzes im Bezugs- und Absatzgeschäft festgelegt und beträgt damit rund 182.000 Euro.

Die **Bilanzsumme** der Genossenschaft, also das Gesamtvermögen, erhöhte sich um ca. 2,7 Mio. € auf 76,2 Mio. €.

Das Eigenkapital steigerte sich nochmals um rund eine halbe Mio. € auf jetzt 18,9 Mio. Euro (EK-Quote 24,9%).

Der geschäftsführende Vorstand, **Peter-Josef Gormanns** berichtet über einen zufriedenstellenden Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres. Die aktuellen Rahmenbedingungen in der Branche (schwache Erlöse, hoher Wettbewerbsdruck, stetig steigende politische Restriktionen) sorgen für einen nochmals beschleunigten Strukturwandel. Darauf muss sich auch die Genossenschaft einstellen und hat deshalb einige strategische Entscheidungen gefällt:

- ◆ weiterhin risikoorientiertes Handeln mit Fokus auf Unternehmensstabilität
  - Handeln, nicht „Zocken“
  - Risikoverteilung durch „kluge“ Gesellschaftsstrukturen



- ◆ Kundenbindung noch weiter verbessern
  - BBAG ist DER Partner der Landwirtschaft
  - Unternehmenskultur, Service, moderne Kommunikation
- ◆ Konzentration auf Kernkompetenz, Fundament vergrößern
  - gute Geschäftsbereiche stärken
  - neue Arbeitsfelder erschließen
  - Marktanteile sichern oder ausbauen durch Kooperation und Wachstum

Viele der Punkte wurden bereits in der Vergangenheit in Angriff genommen. Dazu gehört das Engagement in org. Düngemitteln, die Beratungstätigkeit der BBR GmbH, die Arbeit im Kartoffel- und Gemüsesektor und auch die Erweiterung des Angebotes im Bereich der Energie (Bau einer Tankstelle) und im Dienstleistungsbereich (Versicherungsmakler).

Um sich im Wettbewerb zu behaupten, gilt es nun, sich noch mehr auf die eigenen Stärken zu besinnen. Eine ganz besondere Stärke ist der genossenschaftliche Verbund. Durch die Rückkehr zur Arbeitsteilung zwischen Primär- und Hauptgenossenschaft sollen die jeweiligen Akteure sich mehr auf ihre eigenen Stärken konzentrieren.

Deshalb vereinbaren BBAG und RWZ Rhein Main eG einen engen Schulterschluss zur Neuordnung der genossenschaftlichen Agrarhandelsstrukturen im Rheinland. Eine gesonderte Pressemeldung dazu finden Sie unter [www.buir-bliesheimer.de](http://www.buir-bliesheimer.de).

Die BBAG vergrößert damit ihr Volumen um rund 30 Mio. € und beschäftigt zukünftig ca. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich. Wir erwarten von dieser Maßnahme deutliche Synergieeffekte, sowohl im klassischen Agrarhandel der Genossenschaft wie auch in den zusätzlichen Geschäftsfeldern unserer Tochtergesellschaften.

Insgesamt sehen wir uns gut aufgestellt, um in 2019 und darüber hinaus selbständig, selbstbewusst und erfolgreich an der Seite unserer Landwirte zu arbeiten. Die stetige Investitionstätigkeit spricht dabei für sich.

In den nachfolgenden Regularien wurden folgende Wahlen durchgeführt

Dr. Willi Kremer-Schillings	➔ Wiederwahl zum stellv. Vorstandsvorsitzenden
Johannes Brünker	➔ Wiederwahl in den Aufsichtsrat
Antonius Coenen	➔ Wiederwahl in den Aufsichtsrat

Der anschließende Dämmerchoppen mit einem wundervollen Barbecue bot bei spätsommerlichen Temperaturen allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen, untereinander und auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft.

Wir freuen uns, dass so viele Besucher unserer Einladung gefolgt sind und wir gemeinsam einen schönen Abend erleben durften!